



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 16.10.2024 – Auszug aus Drucksache 19/3747 –

Frage Nummer 37

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Oskar
Lipp**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie die potenziellen Auswirkungen einer möglichen Insolvenz des Lufttaxi-Unternehmens Lilium auf den Hightech-Standort Bayern, insbesondere im Hinblick auf den entstehenden VTOL-Markt, welche konkreten Schritte plant die Staatsregierung, um die Finanzierung von Lilium zu unterstützen, falls die Bundesregierung keine Kofinanzierung in Höhe von 50 Mio. Euro bereitstellt, und inwieweit sieht die Staatsregierung die Möglichkeit, eigene Fördermittel oder alternative Finanzierungskonzepte zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit von Lilium in Bayern zu sichern (bitte u. a. auf Finanzierungsmöglichkeiten durch den Wachstumsfonds Bayern 2 und den ScaleUp-Fonds Bayern eingehen)?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Bemühungen des Freistaates und des Bundes sind aktuell darauf gerichtet, Lilium in Form eines Wandeldarlehens der KfW finanziell zu unterstützen, um eine beim Unternehmen aufgetretene Finanzierungslücke zusammen mit weiteren privaten Investoren zu schließen. Der Bayerische Ministerrat sowie der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags haben einer anteiligen Risikoentlastung des Bundes für ein Wandeldarlehen der KfW zugunsten Liliums bereits zugestimmt. Die Zustimmung steht aber unter dem zwingenden Vorbehalt, dass sich der Bund in eben dieser Höhe beteiligt. Es handelt sich insofern um ein gemeinsames Engagement des Bundes und des Freistaates. Derzeit konzentrieren sich alle Beteiligten auf eine Unterstützung Liliums in Form eines Wandeldarlehens. An Spekulationen über eine Verschärfung der wirtschaftlichen Situation oder einer möglichen Insolvenz der Lilium-Gruppe aufgrund eines möglichen Ausbleibens einer Unterstützung durch den Bund sowie deren potenzielle Folgen beteiligt sich die Staatsregierung nicht. Das Unterstützungsangebot der Bayern Kapital steht aufgrund der Börsennotierung nicht zur Verfügung.